

Ehrenkarte



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 11. Juli 1942, abends 6 Uhr

Dietrich Buxtehude (1637—1707): Präludium und Fuge in F-Dur, gespielt auf der Kleinorgel.

Andrea Gabrieli (etwa 1510—1586): „Missa brevis“ für gemischten Chor.

Kyrie eleison!

Christe eleison!

Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich!

Christe, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Gloria in excelsis Deo!

Ehre sei Gott in der Höhe!

Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.

Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir preisen dich.

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam, Domine deus, rex coelestis, Deus pater omnipotens; Domine fili unigenite, Jesus Christe, agnus Dei, filius patris, qui tollis peccata mundi: miserere nobis, suscipe deprecationem nostram, qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis!

Wir sagen dir Dank für deinen großen Ruhm, Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater; Herr, du eingeborner Sohn, Jesu Christe, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du trägst die Sünde der Welt: erbarme dich unser, erhöere unser Flehen, der du zur Rechten Gottes sitzt, erbarme dich unser.

Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen!

Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Höchste, Jesu Christe, mit dem Heiligen Geiste zu Ehren Gottes, des Vaters! Amen!

Sanktus:

Sanktus Dominus Deus Sabaoth, pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in Excelsis! Benedictus qui venit in nomine Domini. Osanna in Excelsis!

Heilig ist der Herr Zebaoth. Himmel und Erde sind seines Ruhmes voll. Hosanna in der Höhe! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn: Hosanna in der Höhe!

Agnus Dei:

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem!

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden!

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: Es ist das Heil uns kommen her)

Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die Weisheit deiner Wege, die Liebe, die für alle wacht, anbetend überlege; so weiß ich, von Bewunderung voll, nicht, wie ich dich erheben soll, mein Gott, mein Herr und Vater!

Wer mißt dem Winde seinen Lauf? Wer heißt den Himmel regnen? Wer schließt den Schoß der Erde auf, mit Vorrat uns zu segnen? O Gott der Macht und Herrlichkeit, Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken reichen!

Gebet

Andreas Hammer Schmidt (1612—1675): „O Vater aller Frommen“ für fünfstimmigen Chor.

O Vater aller Frommen, geheiliget werde dein Nam', laß' dein Reich zu uns kommen, dein Wille, der mache uns zahm, gib Brot, vergib die Sünde, kein Arges das Herz entzünde, löß' uns aus aller Not.

Chor: „Amen.“

Gegen

Hans Leo Hasler (1564—1612): Zwei Chöre für vier- bis fünfstimmigen Chor.

a) „Gratias“

Gratias agimus tibi Domine deus pro universis beneficiis tuis, qui vivis et regnas Deus per omnia saecula saeculorum, amen.

Wir danken dir, Herr, unser Gott, für alle deine Wohltaten, der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

b) „Cantate Domino“

Cantate Domino canticum novum, cantate Domino omnis terra, cantate Domino et benedicite nomini eius. Annunciate de die in diem salutare eius annunciate inter gentes gloriam eius in omnibus populis mirabilia eius, quoniam magnus Dominus et laudabilis nimis terribilis est super omnes Deos.

Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle Welt! Singet dem Herrn und lobet seinen Namen. Verkündiget von Tag zu Tag sein Heil! Erzählet unter den Heiden seine Ehre, unter allen Völkern seine Wunder! Denn groß ist der Herr und hoch zu loben, wunderbarlich über alle Götter.

Heinrich Schütz (1585—1672): „Nun will sich scheiden Nacht und Tag“ für vierstimmigen Chor.

Nun will sich scheiden Nacht und Tag, damit der Mensch sein Ruhe hab. Halt uns, o Gott, in deiner Hut, daß uns die Ruhe komm zugut.

Es ist gar viel und groß Gefahr des nachts im Finstern, das ist wahr. Wenn du, Gott, sorgst und hältst die Wacht, sind wir behütet Tag und Nacht.

Was ich noch sonst mag schuldig sein, für mich oder den Nachbarn mein zu bitten, da sieh gnädig drein; laß alles dir befohlen sein.

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum.
Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Kantate in der Kreuzkirche am Sonntag, dem 12. Juli, vormittags 1/2 10 Uhr:

Zum Eingang: Rudolf Mauersberger (geb. 1889): Tagespruch „Fangt euer Tagwerk fröhlich an“ für gemischten Chor.

Vor dem Hauptlied: Friedrich Wilhelm Zachow (1663—1712): „Herr, wenn ich nur dich habe.“ Kantate für Chor, Streichorchester, Harfe und Positiv.

Die Vespere fallen wegen der Großen Ferien bis auf weiteres aus.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.